

stückes Pragerstr. 37 für M. 900 000. Der verteilbare Reingewinn für 1909 M. 101 434 gelangte nicht zur Verteilung, sondern wurde vorgetragen, um die notwendigen Aufwendungen für die Renovation aus eigenen Mitteln bestreiten zu können. Im Interesse einer gedeihlichen Weiterentwicklung des Unternehmens sah sich die Ges. 1911 veranlasst, von einem Anerbieten des Erbauers eines dem alten Hause gegenüber gelegenen neuen Hotels Gebrauch zu machen u. das neue Haus, Ecke Prager- u. Sidonienstr., auf 15 Jahre zu pachten. Die zu der Einricht. des neuen Hotels erforderlichen Geldmittel wurden lt. G.-V. v. 26./6. 1911 durch Ausgabe von M. 250 000 Aktien aufgebracht u. gleichzeitig die Zus.legung von 2 alten Aktien in eine (also Herabsetzung von M. 1 500 000 auf M. 750 000) beschlossen. Der Buchgewinn diene zu Abschreib. u. Rücklagen. Die neuen Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1911, übernommen von Gebr. Arnhold zu 106%, wurden den alten Aktionären im Aug. 1911 zu 110% angeboten. Die Reingewinne der J. 1912 u. 1913 M. 86 027 bezw. 70 550 wurden zur Stärkung der finanziellen Lage der Ges. vorgetragen. Sämtliche Häuser mit Ausnahme des „Europ. Hofes“ wurden nach Kriegsbeginn 1914 geschlossen; 1914 verblieb nach M. 53 148 Abschreib. ein Nettoverlust von M. 32 287, gedeckt aus R.-F. II. 1915 neuer Verlust von M. 39 787, abgebucht aus R.-F. II., ebenso wie die Verluste der J. 1916 M. 52 579 u. 1917 mit M. 56 175. Im J. 1916 Übernahme des Reisebüros Alfred Kohn. Neuerdings ist der Ges. Europäischer Hof aus den Mietverträgen mit dem Kgl. Belvedere, dem Deutschen Hof in Dresden und dem Hotel Neu-Schandau entlassen und bewirtschaftet nur noch das Sendig-Hotel in Schandau.

Kapital: M. 1 098 000 in 1084 Inh.-Aktien à M. 1000 u. 28 Nam.-Aktien à M. 500. Urspr. M. 1 500 000. Wegen Herabsetz. um M. 750 000 u. Wiedererhöhh. um M. 250 000 siehe oben. Die G.-V. v. 23./8. 1915 beschloss, das A.-K. um M. 200 000 (also auf M. 1 200 000) zu erhöhen. Und zwar wurden 36 Inh.-Aktien zu M. 1000 u. 24 Nam.-Aktien zu M. 500 an Baumeister Karl Leonhardt (Oberlössnitz) gegen Verrechnung verschiedener Forderungen u. M. 152 000 Inh.-Aktien zu M. 1000 an denselben gegen bar zur Verstärkung der Betriebsmittel zu pari überlassen. Bis Ende 1916 erst M. 98 000 emittiert. Die Begebung von restl. M. 102 000 wurde die Frist bis 31./12. 1918 verlängert. Die Ausgabe erfolgt jetzt lt. G.-V. v. 14./8. 1918 u. zwar M. 99 000 gegen Barzahlung u. M. 3000 gegen Anrechnung zweier Forderungen.

Hypothesen: M. 2 928 524, hiervon M. 1 914 671 u. M. 765 000 in Dresden sowie M. 248 853 in Schandau; ungetilgt Ende 1917 zus. M. 2 967 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juni. **Stimmrecht:** Jede Inh.-Aktie = 2 St., jede Nam.-Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., vom Rest vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von zus. M. 5000 jährl.). Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 2 400 000, Gebäude 2 199 000, Mobil. 35 000, elektr. Beleucht.- u. Heizungsanlage 1, Fuhrweseninventar 1, Waschhaus-Anlage 1, Warenvorräte 54 694, Kassa 2993, Debit. 46 574, Kaut. 6645, Effekten 6240, Versch.-Kto (vor- ausbez. Versch.) 1856. — Passiva: A.-K. 1 098 000, R.-F. I 100 000, do. II 230 286, Div.-R.-F. 100 000, Hypoth. 2 967 000, Kredit. 208 549, Rückstell. 49 170. Sa. M. 4 753 006.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 132 040, Zs. 4708, Feuer- u. Beleucht. 68 532, Gebäude-Reparat. 8319, Betriebs-Unk. 86 909, Gen.-Unk. 30 109, Unk. (Reisebüro) 47 664, Steuern u. Abgaben 15 048, Abschreib. 31 323. — Kredit: Betriebs-Kto 261 326, Mieten 52 235, Transaktions-Kto 456, sonst. Einnahmen 750, Brutto-Gewinn des Reisebüros 53 712, Verlust 56 175 (gedeckt aus R.-F. II.) Sa. M. 424 655.

Kurs Ende 1895—1916: 124, 120.25, —, 102, 90, —, —, 72, 58, 65.25, 90, 81, 49, 60, 62.50, —, —, 75, —*, —, 90%. Aufgelegt 19./6. 1895 zu 125.50%. Notiert in Dresden.

Dividenden 1901—1917: 3, 3, 2½, 0, 4, 6, 6, 4, 0, 2, 8, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. C.-V.: 4 J. (K.)

Vorstand: Gust. Rucker, F. J. A. Kohn. **Aufsichtsrat:** (3—8) Vors. Baumeister Karl Leonhardt, Oberlössnitz; Stellv. Dr. phil. Peter Reinhold, Leipzig; Rittergutsbes. Baron G. v. Pflugk, Tiefenau; Major z. D. Albr. von Schimpff, Stadtrat Bank-Dir. Dr. Krüger, Syndikus Dr. März, Dresden.

Zahlstellen: Dresden: Eigene Kasse, Gebr. Arnhold.

Musenhaus Actien-Gesellschaft in Dresden, Pirnaischestr. 29.

Gegründet: 23./27.12. 1895 mit Nachtr. v. 14./1. 1896. Gründ. s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Übernahme u. Fortführ. des Chr. Friedr. Lorenz gehörigen Hotelgrundstücks „Musenhaus“ (früher Brauns Hotel) in Dresden, Kaufpreis M. 690 000. Das Hotel ist für M. 21 000 jährl. verpachtet. Die Pacht ist während des Krieges ermässigt.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000. **Hypothesen:** M. 425 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quart. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 657 924, Kassa 59, Debit. 24 973, Verlust 50 837. — Passiva: A.-K. 200 000, Hypoth. 425 000, Sicherungshypoth. 1135, Kredit. 87 658, Delkr.-Kto 20 000. Sa. M. 733 794.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 24 172, Unk. 1676, Zs. 1788, Hypoth.-Zs. 18 000, Delkr.-Kto 10 000. — Kredit: Pacht 4800, Verlust 50 830. Sa. M. 55 637.

Dividenden 1901—1917: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. C.-V.: 3 J. n. F. (Verlust 50 837.)

Direktion: J. M. Müller.

Aufsichtsrat: Landgerichts-Dir. a. D. Paul Fahnert, Stellv.: Alb. Berger, Eva Büttner.